

13/2015 - 20. Januar 2015

Erste Veröffentlichung für das dritte Quartal 2014

Investitionsquote der Unternehmen im Euroraum nahezu stabil bei 21,7%

Gewinnquote der Unternehmen im Euroraum nahezu stabil bei 38,8%

Ankündigung

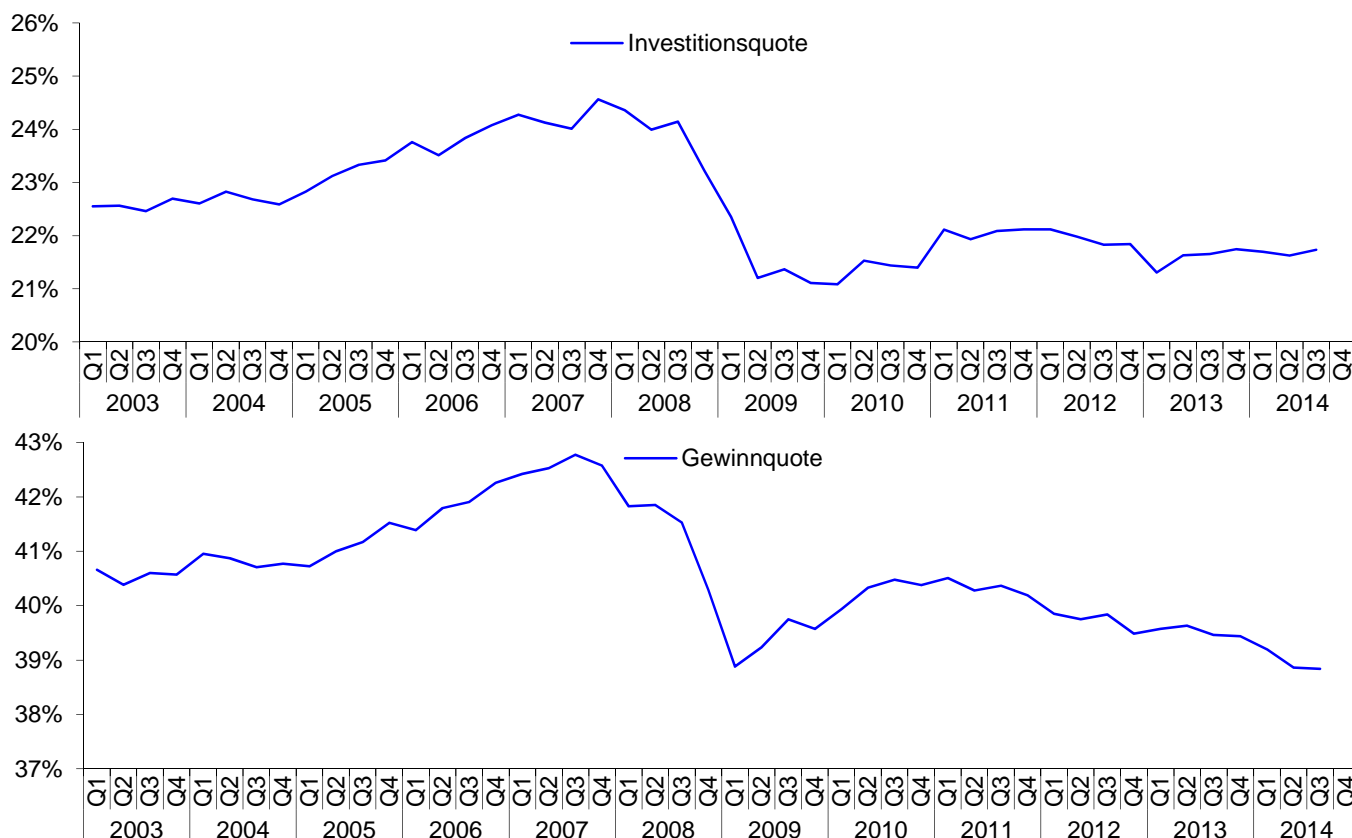
Im Hinblick auf die Verbesserung der Aktualität der Daten hat Eurostat heute zum ersten Mal die Veröffentlichung der Daten zu den vierteljährlichen Europäischen Sektorkonten vorgezogen. Der Schwerpunkt liegt auf ausgewählten nicht-finanziellen Transaktionen für den Euroraum. Zusätzliche Daten werden auf der entsprechenden Seite auf der Eurostat-Webseite ebenfalls veröffentlicht.

Im dritten Quartal 2014 lag die Investitionsquote¹ der Unternehmen im **Euroraum**² bei 21,7%, gegenüber 21,6% im zweiten Quartal 2014.

Die Gewinnquote der Unternehmen³ im **Euroraum** betrug im dritten Quartal 2014 38,8%, gegenüber 38,9% im Vorquartal.

Diese Daten stammen aus einer ersten Veröffentlichung von saisonbereinigten⁴ vierteljährlichen europäischen Sektorkonten⁵ durch **Eurostat, das statistische Amt der Europäischen Union**, und die **Europäische Zentralbank (EZB)**.

Investitionsquote und Gewinnquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Euroraum (saisonbereinigt)



1. Die Investitionsquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften ist definiert als Bruttoanlageinvestitionen dividiert durch die Bruttowertschöpfung. Diese Quote setzt die Investitionen der nichtfinanziellen Unternehmen in Anlagen (Gebäude, Maschinen usw.) ins Verhältnis zu der im Produktionsprozess entstandenen Wertschöpfung.

2. Bis zum 31. Dezember 2014 gehörten zum Euroraum (ER18) 18 Mitgliedstaaten: Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland sowie die Europäische Zentralbank und der Europäische Stabilitätsmechanismus. Seit dem 1. Januar 2015 gehört auch Litauen zum Euroraum (ER19).

Gemäß den Leitlinien von Eurostat für die Verbreitung von Daten im Erweiterungsfall beziehen sich die in der vorliegenden Pressemitteilung erläuterten Datenreihen auf die offizielle Zusammensetzung des Euroraums im letzten Quartal, für das Daten zur Verfügung stehen. So beziehen sich Erläuterungen in Pressemitteilungen mit Daten für die Quartale bis zum vierten Quartal 2014 auf ER18-Reihen, während sich Erläuterungen in Pressemitteilungen mit Daten ab dem ersten Quartal 2015 auf ER19-Reihen beziehen werden. Daten für den ER19 werden im Juli 2015 veröffentlicht werden (erste Veröffentlichung der Sektorkonten für das erste Quartal 2014).

Die Leitlinien von Eurostat stehen auf der Eurostat Website zur Verfügung: http://ec.europa.eu/eurostat/en/web/products-eurostat-news/-/GUIDE_ENLARG_2007

3. Die Gewinnquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften ist definiert als der Bruttobetriebsüberschuss dividiert durch die Bruttowertschöpfung. Es handelt sich hierbei um einen Rentabilitätsindikator, der anzeigt, welcher Anteil der im Produktionsprozess entstandenen Wertschöpfung auf die Vergütung des Kapitals entfällt. Er ist das Gegenstück zum Anteil der Lohnkosten (plus Nettoproduktionsabgaben) an der Wertschöpfung.

4. Zur Saisonbereinigung wird die Tramo-Seats Methode verwendet. Die saisonbereinigten Reihen werden indirekt als die Summe der saisonbereinigten Komponenten aufgebaut.

5. Die europäischen Sektorkonten werden nach dem **Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010)** erstellt und decken den Zeitraum vom ersten Quartal 1999 bis einschließlich dem dritten Quartal 2014 ab.

Institutionelle Sektoren fassen wirtschaftliche Einheiten mit ähnlichen Eigenschaften und Verhaltensmustern zusammen, und zwar: private Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, finanzielle Kapitalgesellschaften, Staat und übrige Welt. Um die Transaktionen des Euroraums/der EU mit Drittländern messen zu können, müssen die grenzüberschreitenden Ströme innerhalb des jeweiligen Wirtschaftsraums herausgerechnet werden.

Die EZB und Eurostat veröffentlichen integrierte nichtfinanzielle und finanzielle Konten, einschließlich finanzieller Vermögensbilanzen, für den Euroraum. Eurostat veröffentlicht außerdem die nichtfinanziellen Konten für die EU.

Auf der Eurostat Webseite stehen detaillierte **jährliche** Sektorkonten, aufgeschlüsselt nach Ländern, sowie Schlüsselindikatoren zur Verfügung. Diese enthalten ebenfalls Indikatoren, welche nichtfinanzielle und finanzielle Konten miteinander verbinden, wie z.B. zusätzliche Rentabilitätsindikatoren.

Der vollständige Satz der **vierteljährlichen** Sektorkonten wird nur für die Euroraum / EU-Aggregate veröffentlicht. Jedoch sind einige Daten für die Mitgliedstaaten in der Eurostat-Datenbank verfügbar und ein Teil der nationalen vierteljährlichen Daten wird 105 Tage nach Ende des jeweiligen Quartals auf <http://ec.europa.eu/eurostat/sectoraccounts> (siehe "vierteljährliche Daten") veröffentlicht, und zwar für 15 der 18 Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR), deren BIP über 1% des EU Gesamtwertes ausmacht. Die übrigen 13 EWR Staaten, deren BIP jeweils unter 1% des EU Gesamtwertes liegt, müssen die vierteljährlichen Konten von Kapitalgesellschaften nicht an Eurostat übermitteln.

Allgemeine Informationen über die Erstellung der europäischen Sektorkonten sind in den Metadaten unter http://ec.europa.eu/eurostat/cache/metadata/en/nasq_10_nf_tr_esms.htm verfügbar.

Ausführliche Daten und Hinweise zur Methodik stehen auf der Eurostat-Webseite <http://ec.europa.eu/eurostat/sectoraccounts> und der Webseite der EZB <http://www.ecb.eu/stats/acc/html/index.en.html> zur Verfügung.

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

Tim ALLEN
Tel: +352-4301-33 444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Eurostat-Pressemitteilungen im Internet:
<http://ec.europa.eu/eurostat>

Weitere Auskünfte erteilen:

Leonidas AKRITIDIS
Filippo GREGORINI
Enrico INFANTE

Tel: +352-4301-38 582
Tel: +352-4301-37 786
estat-sector-query@ec.europa.eu

Ausgewählte Wichtigste Europäische Wirtschaftsindikatoren: <http://ec.europa.eu/eurostat/euroindicators>
Folgen Sie Eurostat auf Twitter: http://twitter.com/EU_Eurostat

Schlüsselindikatoren und Wachstumsraten für ausgewählte Transaktionen für den Euroraum (ER18)

		Investitionsquote, %		Gewinnquote, %		Nominales Wachstum, Veränderung gegenüber dem Vorquartal in % (saisonbereinigt)		
		Nicht saison-bereinigt	Saison-bereinigt	Nicht saison-bereinigt	Saison-bereinigt	Bruttowertschöpfung	Bruttoanlageinvestitionen	Arbeitnehmerentgelt und sonstige Produktionsabgaben abzüglich sonstiger Subventionen
2003	Q1	22,5	22,5	42,4	40,7	0,0	-0,5	0,4
	Q2	23,0	22,6	39,9	40,4	0,3	0,4	0,8
	Q3	21,7	22,5	41,9	40,6	1,3	0,8	0,9
	Q4	23,0	22,7	37,9	40,6	0,7	1,7	0,7
2004	Q1	22,6	22,6	42,9	41,0	1,3	0,9	0,7
	Q2	23,3	22,8	40,5	40,9	0,8	1,8	0,9
	Q3	21,9	22,7	42,4	40,7	0,3	-0,3	0,6
	Q4	22,9	22,6	38,5	40,8	1,0	0,6	0,9
2005	Q1	22,8	22,8	42,5	40,7	0,7	1,8	0,8
	Q2	23,6	23,1	40,8	41,0	1,5	2,8	1,1
	Q3	22,5	23,3	42,7	41,2	1,1	2,0	0,8
	Q4	23,7	23,4	39,0	41,5	1,3	1,7	0,7
2006	Q1	23,8	23,8	43,6	41,4	1,0	2,4	1,2
	Q2	23,9	23,5	40,7	41,8	1,8	0,7	1,1
	Q3	23,0	23,8	43,0	41,9	1,5	2,9	1,3
	Q4	24,4	24,1	39,7	42,3	1,9	2,9	1,3
2007	Q1	24,3	24,3	44,4	42,4	2,1	3,0	1,8
	Q2	24,6	24,1	41,4	42,5	1,3	0,7	1,2
	Q3	23,1	24,0	43,9	42,8	1,4	0,9	0,9
	Q4	24,9	24,6	40,2	42,6	0,9	3,2	1,2
2008	Q1	24,3	24,4	43,4	41,8	1,3	0,4	2,6
	Q2	24,5	24,0	41,3	41,9	0,3	-1,2	0,3
	Q3	23,4	24,1	42,9	41,5	0,0	0,6	0,5
	Q4	23,5	23,2	38,2	40,3	-2,5	-6,3	-0,5
2009	Q1	22,2	22,4	40,7	38,9	-3,5	-7,1	-1,2
	Q2	21,7	21,2	37,9	39,2	-0,4	-5,5	-1,0
	Q3	20,8	21,4	41,6	39,7	0,7	1,5	-0,2
	Q4	21,4	21,1	38,0	39,6	0,4	-0,8	0,7
2010	Q1	20,9	21,1	41,6	39,9	0,7	0,6	0,1
	Q2	22,1	21,5	39,2	40,3	1,5	3,6	0,8
	Q3	20,8	21,4	42,3	40,5	0,9	0,5	0,7
	Q4	21,7	21,4	39,0	40,4	0,7	0,5	0,8
2011	Q1	21,9	22,1	42,4	40,5	1,5	4,8	1,2
	Q2	22,5	21,9	39,0	40,3	0,4	-0,4	0,8
	Q3	21,5	22,1	41,9	40,4	0,6	1,3	0,5
	Q4	22,4	22,1	38,3	40,2	0,3	0,4	0,6
2012	Q1	21,9	22,1	41,9	39,8	0,0	0,0	0,6
	Q2	22,5	22,0	38,0	39,8	0,1	-0,6	0,2
	Q3	21,2	21,8	41,2	39,8	0,2	-0,5	0,1
	Q4	22,2	21,8	37,5	39,5	-0,3	-0,2	0,3
2013	Q1	21,0	21,3	41,7	39,6	-0,1	-2,5	-0,2
	Q2	22,1	21,6	37,7	39,6	0,8	2,3	0,7
	Q3	21,1	21,7	41,0	39,5	0,3	0,4	0,6
	Q4	22,1	21,7	37,4	39,4	0,4	0,8	0,4
2014	Q1	21,3	21,7	41,5	39,2	0,4	0,2	0,8
	Q2	22,1	21,6	36,8	38,9	0,1	-0,2	0,6
	Q3	21,1	21,7	40,4	38,8	0,7	1,1	0,7